

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Wetzell und der Fraktion DIE GRÜNEN

Situation der Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist auch 1986 die Zahl der BAföG-geförderten Schülerinnen und Schüler weiter zurückgegangen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bundesregierung:

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler seit 1980 entwickelt, die weiterführende Schulen besuchen, getrennt nach Schularten?
2. Wie hat sich die Zahl der geförderten Schülerinnen und Schüler, getrennt nach Schularten, seit 1980 entwickelt?
3. Hat sich seit 1983 die Zahl der Schülerinnen verändert, die eine weiterführende Schule besuchen? Nach welchen Daten richtet sich Ihre Beurteilung?
4. Wie haben sich seit 1980 die Ausgaben von
 - a) Bund,
 - b) Ländernim Bereich der Schüler/innenförderung entwickelt?
5. Wie hat sich seit 1980 die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II getrennt nach Schulart entwickelt, deren Eltern Einkommen
 - a) bis 2000 DM,
 - b) 2001 bis 2500 DM,
 - c) 2501 bis 3000 DM,
 - d) 3001 bis 4000 DMmonatlich brutto verdienen?
6. Wie sieht die Entwicklung aus Frage 5 speziell für Schülerinnen aus?
7. Welcher Finanzbedarf entstünde bei Wiedereinführung des Schüler/innen-BAföG, entsprechend der gesetzlichen Rege-

lung von 1983, für Bund und Länder? Ist eine Aufteilung der Kosten auf die verschiedenen Schularten möglich, und wenn ja, auf welche?

8. Wie hoch waren 1986 bzw. 1987 die Steuermindereinnahmen durch den Ausbildungsfreibetrag für

- a) Studierende,
- b) Schülerinnen und Schüler?

9. Wie hoch wären 1988 die Steuermehreinnahmen, wenn der Ausbildungsfreibetrag für

- a) Studierende,
- b) Schülerinnen und Schüler

gestrichen würde?

10. Wie hoch waren die Steuermindereinnahmen in den Jahren 1986 bzw. 1987 durch den Kinderfreibetrag für

- a) Studierende,
- b) Schülerinnen und Schüler?

11. Wie hoch wären die Steuermehreinnahmen 1988, wenn der Kinderfreibetrag für

- a) Studierende,
- b) Schülerinnen und Schüler

gestrichen würde?

12. Wie hoch waren die Steuermindereinnahmen durch das Ehegattensplitting bei verheirateten Schülerinnen bzw. Schülern sowie bei Studierenden in den Jahren 1986 und 1987?

13. Wie hoch wären die Steuereinnahmen 1988, wenn das Ehegattensplitting aufgehoben würde?

Bonn, den 20. Oktober 1987

Wetzel

Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion